

Wolpertswende hat jetzt einen Viktoria-Hecht-Weg



Die Wolpertswender Gangolfkapelle.
Adeline Schwegler

Wolpertswende / weg Der Fußweg zwischen St.-Gangolfkirche und Gangolfkapelle in Wolpertswende ist schon alt. Doch offiziell hat er nie bestanden, sondern war über Generationen hinweg von den Grundeigentümern nur geduldet und wurde von der Gemeinde gepflegt beziehungsweise im Winter geräumt. Das hat sich nun geändert. Nachdem durch Kapellenweg, Naherholungsangebot auf der Blitzenreuter Seenplatte und die Aktivität des sogenannten „Viktörle“-Freundeskreises immer mehr Besucher ins Dorf, schien es dem Gemeinderat angebracht, einen Weg, auf dem sich so viele Menschen bewegen, öffentlich zu machen. Möglich wurde dies durch einen Grundstückstausch von 500 Quadratmetern Privatfläche gegen 280 Quadratmeter Gemeindegrund beim Sportplatz. Eine Straße oder ein Weg werden aber nicht allein öffentlich, weil sie eine Kommune erwirbt, sondern es braucht die sogenannte Widmung, also behördliche Zusage und Veröffentlichung. In diesem Zuge bekommt das nun offizielle Wegstück auch einen Namen: Es heißt nach der Wolpertswender Dulderin Viktoria Hecht.